

DEPONIESICHERUNG IN DER UKRAINE



Deponie Nr. 5 in Kiev (Quelle: Google Earth)

Vorstellung der Machbarkeitsstudie zur Sicherung der Deponie Nr. 5 in Kiev

Mehr als 130 Vertreter von Kommunen und Oblasten, aber auch von Interessensgruppen aus der Region Kiev, nahmen an der Konferenz im Kiewer Rathaus zur Vorstellung der Machbarkeitsstudie zur Sicherung der Deponie Nr. 5 teil. Das Sicherungskonzept umfasst Maßnahmen zur Sammlung und Reinigung des Sickerwassers, zur Gewinnung und energetischen Nutzung von Deponiegas und zur stabilen Oberflächenabdichtung des Deponiekörpers.

Ein nicht unerheblicher Teil des Hausmülls und der hausmüllähnlichen Abfälle der 2,8 Millionen Einwohner Stadt Kiev wird auf der Deponie Nr. 5 in der Nähe des Dorfs Pidhirtsi abgelagert – rd. 400.000 bis 450.000 m³ im Jahr. Insgesamt sind 7.900.000 m³ Abfälle auf der 35 ha großen Deponie eingelagert. In der Machbarkeitsstudie werden technisch und wirtschaftlich machbare Lösungen für die Erfassung und Reinigung des eingestauten Sickerwassers (1.000.000 bis 1.500.000 m³) aufgezeigt. Zudem wurde das erforderliche Restvolumen zur Erreichung einer nachhaltigen Deponiekubatur errechnet. Die fassbare Deponiegasmenge, die für die Erzeugung von Strom und Wärme zur Verfügung steht, beträgt ca. 2.200 m³ pro Stunde.

Nach der Präsentation der Studie erfolgte eine lebhafte Diskussion über die erforderlichen Umsetzungsmaßnahmen und Zeitabläufe. Aus dieser Diskussion wurde sehr deutlich, dass solche oder ähnliche Lösungen auch für andere Deponiebetreiber in der Ukraine von großem Interesse sind.

Die Studie wurde im Rahmen der „Exportinitiative Umwelttechnologien“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit erstellt. Das Ingenieurbüro BN Umwelt aus Kremperheide, als federführender Auftragnehmer, wurde bei den Untersuchungen und Arbeiten an der Studie von dem Entsorgungs- und Recyclingnetzwerk German RETech Partnership, dem Beratungsunternehmen Andreas von Schoenberg Consulting aus Berlin und dem Deponiegasspezialisten AEU Alternative Energiesysteme und Umwelttechnik aus Winnyzja in der Ukraine unterstützt.

Dezember 2018

ANDREAS VON SCHOENBERG CONSULTING

consult@vonschoenberg.info

+49 (0)30 – 51 73 26 67